

## Pressemitteilung

### Die Ampelparteien senden positive Signale für die Wissenschaft

Stärkung der Hochschulen als Herz des Wissenschaftssystems und Aufbruch in ein Innovationsjahrzehnt

Berlin, 26. November 2021

Der wissenschaftspolitische Teil des gestern vorgestellten Koalitionsvertrags der Ampelparteien SPD, Grüne und FDP verspricht den Hochschulen, sie „als Herz des Wissenschaftssystems stärken“ zu wollen. Um den „Wissenschaftsstandort Deutschland „kreativer, exzellenter und wettbewerbsfähiger zu machen“, will die neue Regierung „Innovation und Transfer von der Grundlagenforschung bis in die Anwendung fördern und beschleunigen“. Die angekündigte Erhöhung der gesamtstaatlichen Ausgaben für Forschung und Entwicklung auf 3,5 Prozent ist folgerichtig und erforderlich.

„Der Koalitionsvertrag zeigt, dass die Ampelkoalition die Forschung an Hochschulen als wesentliches Element für die Zukunftsfähigkeit Deutschlands anerkennt“, so Prof. Dr. Wolfram Ressel, TU9-Präsident und Rektor der Universität Stuttgart, „und auch der Lehre durch die Dynamisierung des Finanzvolumens des *Zukunftsvertrag Studium und Lehre stärken* und der Idee eines Bundesprogramms *Digitale Hochschule* entsprechende Bedeutung beimisst.

Als Technische Universitäten begrüßen wir insbesondere die Betonung von Innovation und Transfer im Koalitionsvertrag. Die Etablierung neuer Fördererinstrumente für international kompetitive Forschungs- und Transferregionen ist hier ein zukunftsweisendes Vorhaben. Die Kombination von Spitzenforschung mit innovativer Anwendung in vielfältigen Kooperationen mit der Wirtschaft schafft ideale Voraussetzungen für Innovationen und den erfolgreichen Transfer von Gründungsideen in Start-Ups und Unternehmen. Um das vorhandene Potential für die Schaffung und Stärkung von Innovationsökosystemen mit internationaler Strahlkraft ideal zu fördern, muss eine geplante Deutsche Agentur für Transfer und Innovation (DATI) selbstverständlich für alle Hochschultypen offen sein.

Für den *Aufbruch in ein Innovationsjahrzehnt* benötigt es neben einer starken und verlässlichen Finanzierung klare Rahmenbedingungen mit schlanken, schnellen, digitalen und transparenten Verfahren. Der vorgelegte Koalitionsvertrag geht einen weiteren Schritt in die richtige Richtung - nun kommt es darauf an, den Absichtserklärungen möglichst schnell entsprechende Taten folgen zu lassen.“

#### Über TU9

TU9 ist die Allianz führender Technischer Universitäten in Deutschland: RWTH Aachen, Technische Universität Berlin, Technische Universität Braunschweig, Technische Universität Darmstadt, Technische Universität Dresden, Leibniz Universität Hannover, Karlsruher Institut für Technologie, Technische Universität München und Universität Stuttgart.

Tradition, Exzellenz und Innovation kennzeichnen die TU9-Universitäten. Gegründet im Zeitalter der Industrialisierung tragen sie bis heute entscheidend zum technologischen Fortschritt bei. Weltweit genießen sie einen hervorragenden Ruf als renommierte Forschungs- und Lehrinrichtungen, die den Wissens- und Technologietransfer zwischen Universität und Praxis fördern. Sie bilden herausragenden Nachwuchs für Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung aus und übernehmen gesellschaftliche Verantwortung. TU9-Universitäten pflegen hochkarätige internationale Netzwerke und vielfältige Kooperationen mit der Wirtschaft. Dadurch sind sie ein wesentliches Element des Wissenschafts- und Innovationsstandortes Deutschland.

Möchten Sie TU9-News direkt per E-Mail erhalten? [Hier können Sie sich anmelden.](#)